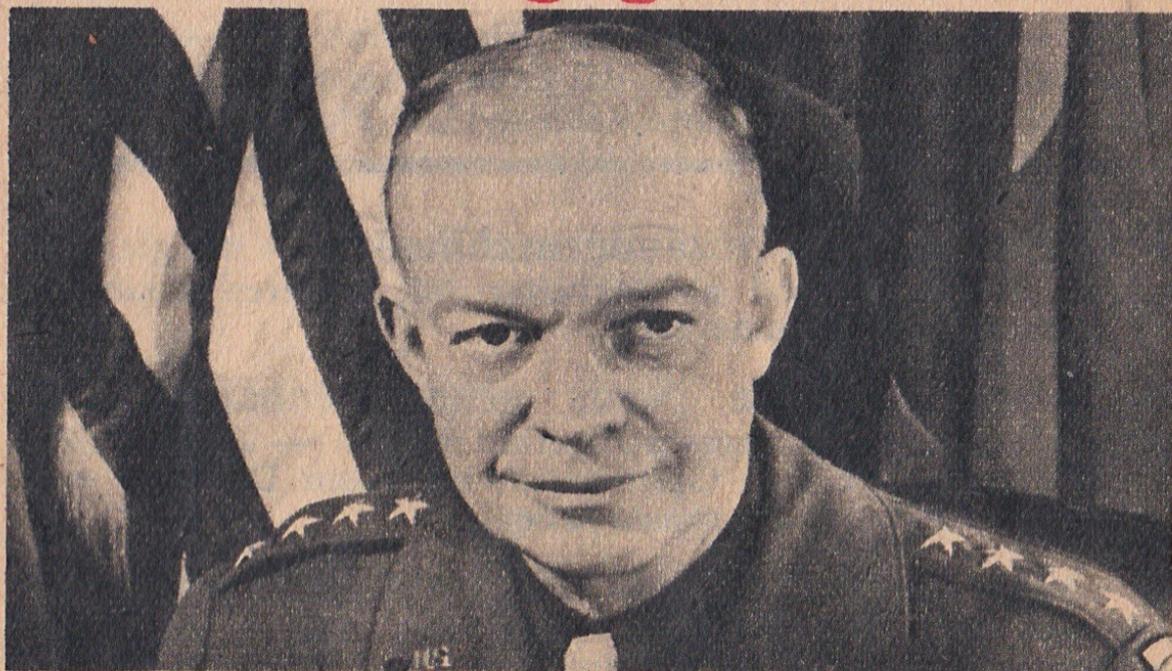


Eisenhower gegen Himmler!



GENERAL DWIGHT D. EISENHOWER
Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte

Zur Vermeidung nutzlosen Blutvergiessens und unnötigen Elends muss die Zivilbevölkerung zur Selbsthilfe greifen, durch Widerstand gegen Evakuierungsbefehle, Selbstschutz gegen Plünderung ihres Eigentums, gegen Zwangsmobilisierung und Selbstmordkommandos; gegen den SS-Terror und gegen die unsinnige Greuelpropaganda der Kriegsverlängerer. Tausenden Deutschen in den Westgebieten hat die Besetzung unter Eisenhower (sprich: Eisenhauer) Sicherheit, Ordnung und endgültige Befreiung vom Parteiterror gebracht.



HIMMLER,

der bei den Alliierten als regelrechter Massenmörder und typischer Kriegsverbrecher angesehen wird, befiehlt hingegen:

Zwangsverschleppung zur Verlängerung des Krieges, Terrorisierung der Zivilbevölkerung durch Parteispitzel, Parteigerichte und Gewaltmassnahmen; Massenselbstmord wehrunfähiger und ungeschulter Opferkommandos; immer mehr Hunger, Terror und Elend unter dem verschärften Bombenkrieg: Ganz Deutschland ein Schlachtfeld, um das unabwendbare Ende der Kriegsverbrecher um ein paar Monate hinauszuschieben.

Himmler gegen Deutschland!

WAS KANN MAN TUN?

Fast jeder Deutsche weiss, dass der Krieg verloren ist — und dass es an Deutschland selbst liegt, das Ende zu beschleunigen. Viele fragen sich aber, was man unternehmen kann. Man kann allerhand:

- ▶ Man kann sich zusammenschliessen — mit gleichgesinnten Nachbarn und als Arbeiter mit anderen deutschen und fremden Arbeitskameraden.
- ▶ Man kann die Nazis genau beobachten und sich die Namen von Kriegsverlängerern merken — und insbesondere Personen, die sich Greuelthaten, ob gegen Deutsche oder Ausländer, zuschulden kommen lassen.
- ▶ Man kann die Wahrheit verbreiten, indem man sich über den tatsächlichen Stand der Dinge unterrichtet und mutig den Nazi-Phrasendreschern und Gerüchtemachern entgegentritt.
- ▶ Man kann mit den Soldaten sprechen und ihnen klarmachen, dass ihr Opfermut den Krieg und damit die Leiden der Heimat jetzt nur noch verlängert.
- ▶ Man kann sich der Evakuierung widersetzen, indem man sich und seine Familie versteckt hält und seine Habe im Verein mit Gleichgesinnten gegen Plünderer schützt.
- ▶ Man kann Unterschlupf gewähren den Todeskandidaten des Volkssturms, den Fremdarbeitern und den Volksgenossen, die insgeheim mutig gegen das nationalsozialistische Terror-System arbeiten.*
- ▶ Man kann Lebensmittel zurückbehalten, wenn die Parteifanatiker Bestände ins Reichsinnere verschleppen wollen. Was zurückbleibt, wird der Gemeinschaft helfen.
- ▶ Man kann das Gemeingut schützen, wenn sich die alliierten Truppen nähern und es dann gewissenlose Parteielemente gibt, die vor ihrem Verschwinden noch möglichst viel Schaden stiften wollen.

Man kann selbst für den Frieden kämpfen. Dazu ist Mut erforderlich — und straffes Zusammenhalten gegen Gestapo und SS. Aufträge und Befehle kommen von den Führern der Widerstandsgruppen.

So haben tausende Deutsche in den Westgebieten gehandelt — in Kohlscheide, Kornelimünster, Ubach, Brand, Esingen, Grotenrath und vielen anderen Gemeinden. Sie hatten erkannt:

MAN KANN DEN FRIEDEN BESCHLEUNIGEN!

* Wer Mitglieder der Wehrmacht beherbergt, hat dies sofort nach Eintreffen der Alliierten den Militärbehörden zu melden.